

Song of Life | Zeitzeugin Greta Klingsberg in Wien

Greta Klingsberg, 1929 in Wien geboren, überschritt 1938 mit ihrer Mutter und ihrer kleinen Schwester Trude zu Fuß illegal die Grenze zur Tschechoslowakei, wohin ihr Vater bereits zuvor geflohen war. Als die Eltern mit einem illegalen Schiffstransport nach Palästina weiter flüchteten, wurden die Kinder in einem jüdischen Waisenhaus in Brünn zurückgelassen, in der Hoffnung, sie mit einem „offiziellen“ Immigrationszertifikat nachkommen lassen zu können. 1942 wurde Greta mit allen Kindern des Waisenhauses nach Theresienstadt verschleppt, wo sie über fünfzig Mal die weibliche Hauptrolle in der Kinderoper *Brundibár* von Hans Krása spielte. Am 23. Oktober 1944 wurde sie nach Auschwitz deportiert, ihre Schwester ermordet. Nach Einsatz als Zwangsarbeiterin kam sie erneut nach Theresienstadt. 1946 zog sie nach Palästina und traf ihre Eltern wieder. Sie begann ein Musikstudium, arbeitete beim israelischen Rundfunk und wirkte als Sängerin in Chören. Heute lebt sie in Jerusalem und ist eine weltweit gefragte Zeitzeugin, vor allem im Bereich der Holocaust education für Kinder und Jugendliche.



Greta Klingsberg wirkte in den letzten Jahren an zwei Dokumentarfilmen mit: *Mut zum Leben. Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz* begleitet vier Überlebende des Vernichtungslagers Auschwitz und stellt dabei ihren ungebrochenen Lebenswillen in den Vordergrund. In *Wiedersehen mit Brundibár* trifft Greta Klingsberg auf die Jugendtheatergruppe „Die Zwiefachen“ der Berliner Schaubühne, die an einer Aufführung von *Brundibár* arbeitet. Der Film zeichnet die engen Beziehungen nach, die zwischen der Überlebenden und den jungen SchauspielerInnen, zumeist mit Migrationserfahrung, entstehen.

Die Österreichische Gesellschaft für Exilforschung (öge) will nun Greta Klingsbergs unermüdliches Engagement für die Aufklärung über die Shoa, ihren Einsatz für Verständigung und gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form des Vorurteils, mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft würdigen. Im Rahmenprogramm werden die beiden Dokumentarfilme *Mut zum Leben* und *Wiedersehen mit Brundibár* gezeigt.

Programm

Dienstag, 29. September, 19:30 Uhr

Filmvorführung: *Wiedersehen mit Brundibár* (D 2014)

In Anwesenheit Greta Klingsbergs und des Regisseurs Douglas Wolfperger

Ort: Metro Kino, Johannesgasse 4, 1010 Wien

Mittwoch, 30. September, 19:30 Uhr

Filmvorführung: *Mut zum Leben* (D 2013)

In Anwesenheit Greta Klingsbergs und der FilmemacherInnen Christa Spannbauer und Thomas Gonschior

Ort: Metro Kino, Johannesgasse 4, 1010 Wien

Donnerstag, 1. Oktober, 18:30 Uhr

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge) an Greta Klingsberg

Ort: Israelitische Kultusgemeinde Wien, Seitenstettengasse 2, 1010 Wien

Filmvorführungen mit Diskussion für Schulklassen und junge Menschen, jeweils 10:00 Uhr und 14:00 Uhr:

Wiedersehen mit Brundibár, 29. September 2015

Mut zum Leben, 30. September 2015

Ort: Metro Kino, Johannesgasse 4, 1010 Wien

Eintritt frei!

Beschränkte Platzanzahl – Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen unter s.usaty@exilforschung.ac.at an!

Mehr Information: www.exilforschung.ac.at

Idee & Konzept: Primavera Driessen Gruber

öge in Kooperation mit: orpheus.news, Filmarchiv Austria, erinnern.at, Israelitische Kultusgemeinde Wien und Wiener Jugend-Friedenspreis

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Fördergebern für die Unterstützung der Veranstaltungen